



klassische Musik – politische Aktion

Protestaktion 2018 von Chor und Orchester der Lebenslaute

**Blockade: Bundesamt für Verfassungsschutz musikalisch dicht gemacht**

**„Mit Suite und Kantate gegen den Staat im Staate – Geheimdienste abschalten!“**

Seit 5:15 Uhr sind alle Eingänge zum Bundesamt für Verfassungsschutz in Köln-Volkhoven durch 70 Musiker\*innen des Aktionsnetzwerkes Lebenslaute blockiert. Mit Querflöte und Cello, Geigen, Bratschen, Klarinetten und Fagott, mit Posaune und vielen anderen Instrumenten wird klassische Musik gespielt und gesungen. Die Forderung: Geheimdienste abschalten!

Das Bundesamt für Verfassungsschutz liegt in Köln-Volkhoven, Merianstraße 100.

Wie bereits in der letzten Pressemitteilung berichtet, präsentierte Lebenslaute gestern Abend das Musikprogramm im Rahmen eines Vorkonzerts in der Alten Feuerwache Köln.

Am 11. Juli endete der NSU-Prozess, bei dem viele Fragen der Opfer und ihrer Familien zur Rolle der Geheimdienste unbeantwortet blieben. Kürzlich wurden Absprachen zwischen Hans-Georg Maaßen, dem Präsidenten des BfV, und der AfD-Führung bekannt. Dies zeigt, dass das BfV immer wieder aktiv und zugleich verdeckt in politische Prozesse in Deutschland eingreift. Die im aktuellen Fall bekannt gewordene selektive Aktenvernichtung, selektive Zurückhaltung von Beweismitteln und Aussageverweigerungen sind Mittel der politischen Einflussnahme und verhindern eine rechtsstaatliche Ahndung von schweren Verbrechen.

In der Vergangenheit gab es weitere prominente Beispiele wie den Schmücker-Prozess, das „Celler Loch“ oder auch die unklaren Verwicklungen in die Sprengstoffbeschaffung im Umfeld vom Oktoberfestattentat 1980 in München.

Lebenslaute fordert:

- Verfassungsschutz und alle Geheimdienste abschalten!
- Ausländische Geheimdienste nicht dulden, Whistleblower\*innen schützen!
- Täter\*innen & Mitwissende aus Politik & Behörden zur Verantwortung ziehen!
- Schluss mit den Unterdrückungs- und Überwachungsstrukturen!
- Verteidigung und Ausbau demokratischer Rechte!

SOLIDARITÄT, FREIHEIT und GLEICHHEIT statt staatlicher Angstmacherei

Lebenslaute will die Bedeutung der Forderung sinnlich erlebbar machen und spielt Werke von L. v. Beethoven, D. Schostakowitsch, Auszüge einer Oper von C. W. Gluck mit bemerkenswert aktuellem Textbezug zum Wesen von Geheimdiensten, die Gedichtvertonung „Wer die Wahrheit spricht“ aus einem Oratorium von U. Klan, das türkische Klagelied „Ötme Bülbül Ötme“ und nicht zuletzt eine Bearbeitung des James-Bond-Themas.

**Wir freuen uns über Ihre Berichterstattung. Als Ansprechpartner steht Ihnen die Presse-AG von Lebenslaute zur Verfügung.**

Weitere Informationen, Aktionsticker und Fotos und unter  
**[www.lebenslaute.net](http://www.lebenslaute.net)**

**Pressekontakt:** Für Anfragen, Bild- und Tonaufnahmen wenden Sie sich bitte an  
Lebenslaute, 01578 7114306, und 0160 92619994, [presse@lebenslaute.net](mailto:presse@lebenslaute.net), [www.lebenslaute.net](http://www.lebenslaute.net)